

DEZEMBER 2010



## POÈME

Acryl 50 x 70 cm (2010) (S1028)

Die dunkle Jahreszeit will helle Bilder, versöhnliche Klänge und ruhige Stunden. Es sind die gelben, warmen Farbtöne, die uns fehlen in der sonnenarmen Zeit, helles Licht, das sich nicht durch glitzernde und flimmernde Weihnachtsbäume in der Einkaufszone ersetzen lässt, wir brauchen Pastellfarben und keine grellen Hochglanz – Papiere, wir brauchen besinnliche Musik und kein Jingle – Bell – Gedudel...

Geben wir dem Leben etwas mehr Poesie, gönnen wir uns ein paar kleine Freiheiten mehr und wärmen wir das eingefrorene Lächeln auf den Lippen wieder auf, dann kommt das Licht von alleine. Die gelben Farbtöne bringen eine dezente Wärme ins Bild, aber keinen Überschwang der Gefühle, dazu müsste man mehr Buntheit einsetzen. Die glitzernden Glimmersplitter sind die Lichtfunken, die dem Alltäglichen eine poetische Note versetzen. Die tänzerische Bewegung der Linien führt uns zur Musik, die ja auch ihre poetischen Stücke hervorgebracht hat, wie zum Beispiel „**Poème**“ von Ernest Chausson,